



Green Responsibility CO₂-Report 2014/2013 für 2013 und 2012


Hinweis: Aufgrund unseres Bürorumzugs in 2012 und einer erst Mitte 2014 erhaltenen Nebenkostenabrechnung der Vorjahre durch den neuen Vermieter können wir erst heute den CO₂-Report erstellen. Daher umfasst dieser Report zwei Jahre: 2013 und 2012.

Hilfe des vorliegenden Reports gehen wir öffentlich die Schritte ökologischer Nachhaltigkeit:

Aktion + Strom + Kompensation (ASK)

- A) Schritt 1: Aktion durch ökologisches Handeln und Einkaufen
- S) Schritt 2: Strom aus 100% regenerativen Stromquellen
- K) Schritt 3: Kompensation von CO₂ durch Aufforstung

Unser Ziel ist dabei CO₂-Freundlichkeit. Hierfür haben wir zunächst unsere Struktur so umgestellt, dass wir neben Energiesparmaßnahmen, nachhaltiger Einkaufspolitik, ökologischen Anreizsystemen und Wechsel zu Grünstrom auch unsere CO₂-Emissionen erfassen. Im Anschluss können wir dann die nicht zu vermeidenden CO₂-Emissionen durch Aufforstungsprojekte kompensieren.

Agentur <i>Neue Adresse seit Mitte 2012</i>		denkBar – PR & Marketing GmbH Alte Schnapsfabrik Güntherstraße 13/15 28199 Bremen
Telefon		0421 – 699 255 00
E-Mail		info@denkBar-pr.de
Web		www.denkBar-pr.de
Beschäftigte (Vollzeit)		6 Mitarbeiter + 2 Praktikanten = 8
Gesamtfläche		145 m ²
Beheizte Nutzfläche		145 m ²
Start Green Responsibility		01.01.2010

Green Responsibility – Netzwerk für nachhaltige Kommunikation



A wie Aktion

2010 / 2011 / 2012 / 2013 / 2014

Ansprechpartner für Umweltschutz und Energiemanagement

Name	Holger Post
Position	Geschäftsführender Gesellschafter
Telefon	0421-69925511
E-Mail	hpost@denkBar-pr.de

Ressourcen/Energie sparen – offensichtliche Einsparpotentiale erkennen und umsetzen

	2010	2011	2012	2013	2014
Allgemeines Energiesparen <ul style="list-style-type: none"> • Abschaltbare Steckerleisten an jedem Arbeitsplatz • Energiesparende Leuchtmittel in allen Räumen • Nachhaltige Einkaufspolitik <ul style="list-style-type: none"> ○ Energie- und CO₂-sparende Elektrogeräte unter Total Cost of Ownership Aspekt ○ Bis zu 20 % Mehrkostenakzeptanz für sparsamere Geräte 	 ✓ ✗ ✓ ✓ ✓	 ✓ ✓ ✓ ✓ ✓	 ✓ ✓ ✓ ✓ ✓	 ✓ ✓ ✓ ✓ ✓	 ✓ ✓ ✓ ✓ ✓
Server <ul style="list-style-type: none"> • Firmenserver ohne Kühlung betreiben • Web-Hoster betreibt seine Server für Domains, Webspace und E-Mail ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Quellen (Angaben laut Hosteurope und 1&1) 	 ✓ ✓	 ✓ ✓	 ✓ ✓	 ✓ ✓	 ✓ ✓
Müllvermeidung und –trennung <ul style="list-style-type: none"> • Trennung bei Grüner Punkt, Papier, Glas, Restmüll • umweltgerechte Entsorgung von Gefahrenstoffen 	 ✓ ✓	 ✓ ✓	 ✓ ✓	 ✓ ✓	 ✓ ✓

Green Responsibility – Netzwerk für nachhaltige Kommunikation



Papiersparen					
• interne Ausdrücke über Paper Saving Modus ausdrucken (2 Seiten auf einer Seite)	√	√	√	√	√
• Umstellung diverser Zeitungsmedien auf E-Paper	√	√	√	√	√
Versand					
• Hauptsächlich per E-Mail	√	√	√	√	√
• Material/Waren am Standort durch Fahrradkuriere versenden	√	√	√	√	√
• Klimaneutraler Versand von Briefen und Päckchen (über GOGREEN der Deutschen Post)	X	√	√	√	√
Konsum					
• Bewirtungen mittels Getränke in Mehrwegverpackungen	√	√	√	√	√
• Kaffee/Tee durch frisches Brühen (keine Warmhalteplatten)	√	√	√	√	√
Wasser					
• Spartasten bei WC-Spülung	√	√	√	√	√

Kommunikationsmittel auf umweltfreundliche Materialien umstellen

	2010	2011	2012	2013	2014
Papier mit Umweltzertifikaten					
• Drucker- und Kopierpapier					
80 g/m ² = EVOLVE Office weißes Recycling-Papier mit Blauem Engel	√	√	√	√	√
120 g/m ² = IQ selection smooth Papier – FSC-zertifiziert	√	√	√	√	√
• Briefpapier (Altbestände aus 2009 werden aufgebraucht, dann Umstellung) Hinweis: Da wir kaum noch das Briefpapier verwenden, verbrauchen sich diese Bestände nur sehr langsam. Daher besteht kein Bedarf an neuem Recycling-Papier.	X	X	X	X	X

Green Responsibility – Netzwerk für nachhaltige Kommunikation



• Briefumschläge von Direktrecycling (100 g/m ² aus nicht mehr benötigten Landkarten - wiederverwendetes Altpapier)	X	X	√	√	√
• Visitenkarten und Weihnachtskarten (flyeralarm -> 300g/m ² Recycling-Papier aus 100% Altpapier und umweltfreundlichem Druck)	X	√	√	√	√
• Unternehmensbroschüre (Altbestände aus 2009 wurden aufgebraucht, kein Neudruck erfolgt oder geplant)	X	X	√	√	√
Werbematerial	2010	2011	2012	2013	2014
• Schreibblock mit Kladde (Altbestände aus 2009 wurden aufgebraucht, kein Neudruck erfolgt oder geplant)	X	X	√	√	√
• Kugelschreiber (Altbestände aus 2009 werden aufgebraucht, dann Umstellung) Hinweis: Da wir damals sehr viel bestellt hatten, verbrauchen sich diese Bestände nur sehr langsam. Daher besteht kein Bedarf an neuen Kugelschreibern.	X	X	X	X	X

Implementierung ökologischen Handelns

	2010	2011	2012	2013	2014
Mitarbeiterinformation, Schulungen oder Workshops	X	√	√	√	√
Information an Kunden und Lieferanten	X	√	√	√	√
Dokumentation der Umwelt- und Energieeffizienzmaßnahmen	X	√	√	√	√

Legende: X = begonnen, Ziel aber noch nicht erreicht

√ = Ziel erreicht

† = Ziel verworfen, da nicht durchführbar



S wie Strom

Historischer Stromverbrauch 2009 (Strommix)

Anbieter	swb Vertrieb Bremen GmbH
Stromname	swb Strom basis
Stromherkunft	deutscher Strommix
Jahresverbrauch 2009	13.690 kWh Bürogemeinschaft* mit 2 Firmen = eigene Firma: 6.845 kWh

* Als Bürogemeinschaft mit nur einem Gemeinschaftszähler ist hier der Gesamtverbrauch angegeben und dann der 50% Anteil für das eigene Unternehmen eingetragen.

** Als Bürogemeinschaft mit nur einem Gemeinschaftszähler ist hier der Gesamtverbrauch angegeben und dann der 60% Anteil für das eigene Unternehmen eingetragen.

Historischer Stromverbrauch 2010 / 2011 / 2012 / 2013 / 2014 (Ökostrom)

Anbieter	NaturWatt GmbH	swb AG
Stromname	NaturWatt Hausstrom	swb pro Natur
Stromquellen	100% Ökostrommix aus Wasser, Wind und Sonne	100% Ökostrommix aus Wasser, Wind und Sonne
Beginn der Stromlieferung	01.11.2009	01.07.2012
Zählerstand 01.01.2012	7.042 kWh	
Zählerstand 01.07.2012	Abschlusszählerstand altes Büro 12.339 kWh	Startzählerstand neues Büro 218 kWh
Zählerstand 01.01.2013		4.256 kWh
Zählerstand 01.01.2014		11.813 kWh
Jahresverbrauch 2010	10.930 kWh Bürogemeinschaft* mit 2 Firmen = eigene Firma: 5.465 kWh	
Jahresverbrauch 2011	11.242 kWh Bürogemeinschaft* mit 2 Firmen = eigene Firma: 5.621 kWh	
Jahresverbrauch 2012	1. ½-Jahr: 5.297 kWh Bürogemeinschaft* mit 2 Firmen = eigene Firma: 2.649 kWh	2. ½-Jahr: 4.038 kWh Bürogemeinschaft** mit 3 Firmen = eigene Firma: 2.423 kWh + Gemeinschaftsstromanteil für eigene Firma: 302 kWh Summe 2012: 2.649 kWh + 2.423 kWh + 302 kWh = eigene Firma: 5.374 kWh
Jahresverbrauch 2013		7.557 kWh Bürogemeinschaft** mit 3 Firmen = eigene Firma: 4.534 kWh + Gemeinschaftsstromanteil für eigene Firma: 369 kWh Summe 2013: 4.534 kWh + 369 kWh = eigene Firma: 4.903 kWh

Ermittlung Jahresemission/-abfall zum historischen Stromverbrauch 2009 / 2010 / 2011 / 2012 / 2013 / 2014

(Umrechnungsfaktor: www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf)

Deutscher Strommix	Jahresverbrauch Firma		Faktor		Jahresemission/-abfall
• CO ₂ -Emission 2009	6.845 kWh	x	0,590	=	4.039 kg CO ₂
• Radioaktiver Abfall 2009	6.845 kWh	x	0,0008	=	5,5 g radioaktiver Abfall

Ökostrom (Wasserkraft)	Jahresverbrauch Firma		Faktor		Jahresemission/-abfall
• CO ₂ -Emission 2010	5.465 kWh	x	0,040	=	219 kg CO₂
• Radioaktiver Abfall 2010	5.465 kWh	x	0	=	kein radioaktiver Abfall

Ökostrom (Wasserkraft)	Jahresverbrauch Firma		Faktor		Jahresemission/-abfall
• CO ₂ -Emission 2011	5.621 kWh	x	0,040	=	225 kg CO₂
• Radioaktiver Abfall 2011	5.621 kWh	x	0	=	kein radioaktiver Abfall

Ökostrom (Wasserkraft)	Jahresverbrauch Firma		Faktor		Jahresemission/-abfall
• CO ₂ -Emission 2012	5.374 kWh	x	0,040	=	215 kg CO₂
• Radioaktiver Abfall 2012	5.374 kWh	x	0	=	kein radioaktiver Abfall

Ökostrom (Wasserkraft)	Jahresverbrauch Firma		Faktor		Jahresemission/-abfall
• CO ₂ -Emission 2013	4.903 kWh	x	0,040	=	197 kg CO₂
• Radioaktiver Abfall 2013	4.903 kWh	x	0	=	kein radioaktiver Abfall

K wie Kompensation

2012 und 2013

Ermittlung der wesentlichen direkt zurechenbaren CO₂-Emissionen in 2012 und 2013

Vorliegende Aufstellung wurde nach bestem Wissen erarbeitet und ist auf unseren Agenturalltag zugeschnitten. Diese Aufstellung ist aus unserer Sicht auf alle Dienstleister mit einer überschaubaren Mitarbeiterzahl relativ einfach übertragbar. Trotzdem bedarf sie immer einer individuellen Anpassung, da in jedem Unternehmensalltag andere Werte relevant sein können.

1) Historischer Wärmeenergieverbrauch

(Umrechnungsfaktor: www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf)

	Jahresverbrauch		Faktor		Jahres-CO ₂ -Emission
Heizenergie					
1. Halbjahr 2012					
• Heizöl (1 Liter ca. 10 kWh)					
○ Bürogemeinschaft	2.130 l				
○ Quote für Firma	50 %				
○ Anteil Firma	1.065 l = 10.650 kWh	x	0,32	=	3.408 kg CO₂
2. Halbjahr 2012					
• Erdgas					
(bis Ende 2012 keine Zähler im neuen Büro, daher werden 50% des Jahres 2013 für das 2. Halbjahr 2012 angesetzt)	ca. 50 % von 2013 12.454 kWh	x	0,251	=	3.126 kg CO₂

Green Responsibility – Netzwerk für nachhaltige Kommunikation



2013					
• Erdgas (1 m ³ ca. 10 kWh)					
○ Bürogemeinschaft	41.514 kWh				
○ Quote für Firma	60 %				
○ Anteil Firma	24.908 kWh	x	0,251	=	6.252 kg CO ₂
Summe Heizenergie 2012	23.104 kWh				6.534 kg CO₂
Summe Heizenergie 2013	24.908 kWh				6.252 kg CO₂

Mitte 2012 sind wir in unser neues Büro gezogen, welches mit Erdgas beheizt wird. Da der Vermieter erst Ende 2012 Zähler einbaute, konnten wir erst für 2013 den genauen Bedarf ermitteln. Da unser neues Büro über einer offenen, zügigen Garage liegt und die Geschoßdecke kaum gedämmt ist, haben wir ein relativ fußkaltes Büro. Dadurch müssen wir mehr heizen, als unsere Nachbarn und verbrauchen trotz effizienterer Erdgasheizung mehr als mit der früheren Erdölheizung im alten Büro. Beim Wärmeverbrauch senken wir zur Nacht und zum Wochenende die Heizung. Ansonsten können wir als Mieter unserer Bürofläche nur bedingt Einsparungen erzielen, da wir hier hauptsächlich auf Wärmedämmungsmaßnahmen des Vermieters angewiesen sind. Aktuell wirken wir stark auf den Vermieter ein, unsere Geschoßdecke von unten zu dämmen.

2.1) Historischer Mobilitätsverbrauch – Ermittlung Arbeitswege der Beschäftigten

Entgegen der üblichen direkt zurechenbaren CO₂-Emissionen erfassen wir hier trotzdem die Arbeitswege zum Büro und wieder nach Hause, da jeder Arbeitgeber auf die Verkehrsmittelnutzung seiner Beschäftigten Einfluss nehmen kann. Hier sehen wir insbesondere das Monatsticket des städtischen ÖPNV, welches wir als Arbeitgeber unseren Mitarbeitern anbieten, sofern ihr Arbeitsweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad nicht zumutbar ist.

	km Fuß/Fahrrad	km ÖPNV	km Nahverkehr	km PKW Benzin	km PKW Diesel	Liter pro 100 km
Mobilität Arbeitsweg 2012						
• 230 Tage x 2 x 1,7 km	782					

Green Responsibility – Netzwerk für nachhaltige Kommunikation



• 115 Tage x 2 x 2,8 km & 115 Tage x 2 x 2,8 km	644				644	7,5
• 115 Tage x 2 x 3,6 km & 115 Tage x 2 x 3,6 km	828			828		7,8
• 115 Tage x 2 x 1,4 km & 115 Tage x 2 x 1,4 km	322			322		7,0
• 115 Tage x 2 x 2,6 km & 115 Tage x 2 x 2,6 km	598	598				
• 175 Tage x 2 x 8,5 km		2.975				
• 190 Tage x 2 x 6,5 km		2.470				
• 190 Tage x 2 x 4,5 km		1.710				
Summe km	3.174	7.753		1.150	644	

	km Fuß/Fahrrad	km ÖPNV	km Nahverkehr	km PKW Benzin	km PKW Diesel	Liter pro 100 km
Mobilität Arbeitsweg 2013						
• 230 Tage x 2 x 1,7 km	782					
• 115 Tage x 2 x 2,8 km & 115 Tage x 2 x 2,8 km	644				644	7,5
• 115 Tage x 2 x 3,6 km & 115 Tage x 2 x 3,6 km	828			828		7,8
• 115 Tage x 2 x 1,4 km & 115 Tage x 2 x 1,4 km	322			322		7,0
• 115 Tage x 2 x 2,6 km & 115 Tage x 2 x 2,6 km	598	598				

Green Responsibility – Netzwerk für nachhaltige Kommunikation



• 230 Tage x 2 x 3,5 km		1.610				
• 190 Tage x 2 x 6,5 km		2.470				
• 190 Tage x 2 x 4,5 km		1.710				
Summe km	3.174	6.388		1.150	644	

2.2) Historischer Mobilitätsverbrauch – Arbeits- & Dienstwege

(Umrechnungsfaktor: www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf)

	Liter pro 100 km	mal	km pro Jahr	mal	Faktor		Jahres-CO ₂ -Emission
Mobilität Arbeitswege 2012							
• Fuß/Fahrrad	-	-	3.174	x	0	=	0 kg CO ₂
• PKW Benzin	7,8	x 0,01 x	828	x	2,50	=	162 kg CO ₂
• PKW Benzin	7,0	x 0,01 x	322	x	2,50	=	57 kg CO ₂
• PKW Diesel	7,5	x 0,01 x	644	x	3,09	=	150 kg CO ₂
• ÖPNV (Bus/Bahn)	-	-	7.753	x	0,053	=	411 kg CO ₂
kg CO₂ Arbeitswege 2012						=	780 kg CO₂

Mobilität Dienstwege 2012							
• PKW Benzin *	7,5	x 0,01 x	1.550	x	2,50	=	291 kg CO ₂
• PKW Diesel **	7,5	x 0,01 x	7.302	x	3,09	=	1.692 kg CO ₂
• ÖPNV (Bus/Bahn)	-	-	896	x	0,053	=	48 kg CO ₂
• Zug Nahverkehr	-	-	1.250	x	0,095	=	119 kg CO ₂
• Zug Fernverkehr	-	-	4.120	x	0,052	=	215 kg CO ₂
• Flug	-	-	0	x	0,369	=	0 kg CO ₂

Green Responsibility – Netzwerk für nachhaltige Kommunikation



kg CO₂ Dienstwege 2012						=	2.365 kg CO₂
CO₂ Dienst- & Arbeitswege 2012						=	3.145 kg CO₂

* Privatwagen für Dienstfahrten (mittlerer Durchschnittsverbrauch)

** Dienstwagen auch zur privaten Nutzung

Mobilität Arbeitswege 2013	Liter pro 100 km	mal	km pro Jahr	mal	Faktor		Jahres-CO ₂ -Emission
• Fuß/Fahrrad	-	-	3.174	x	0	=	0 kg CO ₂
• PKW Benzin	7,8	x 0,01 x	828	x	2,50	=	162 kg CO ₂
• PKW Benzin	7,0	x 0,01 x	322	x	2,50	=	57 kg CO ₂
• PKW Diesel	7,5	x 0,01 x	644	x	3,09	=	150 kg CO ₂
• ÖPNV (Bus/Bahn)	-	-	6.388	x	0,053	=	339 kg CO ₂
kg CO₂ Arbeitswege 2013						=	708 kg CO₂

Mobilität Dienstwege 2013							
• PKW Benzin *	7,5	x 0,01 x	1.890	x	2,50	=	355 kg CO ₂
• PKW Diesel **	7,5	x 0,01 x	8.440	x	3,09	=	2.469 kg CO ₂
• ÖPNV (Bus/Bahn)	-	-	280	x	0,053	=	15 kg CO ₂
• Zug Nahverkehr	-	-	1.560	x	0,095	=	148 kg CO ₂
• Zug Fernverkehr	-	-	6.650	x	0,052	=	346 kg CO ₂
• Flug	-	3 Personen x	3.150	x	0,369	=	3.487 kg CO ₂
kg CO₂ Dienstwege 2013						=	6.820 kg CO₂
CO₂ Dienst- & Arbeitswege 2013						=	7.528 kg CO₂

* Privatwagen für Dienstfahrten (mittlerer Durchschnittsverbrauch)

** Dienstwagen auch zur privaten Nutzung

3) Historischer Materialverbrauch (in unserer Agentur fast nur Papier)

(Umrechnungsfaktor: www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf)

	Jahresverbrauch		Faktor*		Jahres-CO ₂ -Emission
Papier 2012					
• DIN A4 EVOLVE Office 80 g/m ² weißes Recycling-Papier mit Blauem Engel	(erfasst über Drucker-/Kopierzähler) 22.743 Blatt x 0,062 = 1.410 m ² x 0,08 = 113 kg	x	0,89	=	101 kg CO ₂
• Sonstige DIN A4 und Kleinformate (120 g/m ²)	ca. 5.000 Blatt x 0,062 = 310 m ² x 0,12 = 37 kg	x	1,06	=	39 kg CO ₂
• Zeitungen, Zeitschriften					
○ 5 Tageszeitungen	312 x 5 x max. 300 g = 468 kg	x	1,0	=	468 kg CO ₂
○ 4 Anzeigenzeitungen	104 x 4 x max. 300 g = 125 kg	x	1,0	=	125 kg CO ₂
○ 5 Wochenzeitschriften	52 x 5 x max. 400 g = 104 kg	x	2,0	=	208 kg CO ₂
○ 7 Monatszeitschriften	12 x 7 x max. 400 g = 34 kg	x	2,0	=	68 kg CO ₂
○ diverse E-Paper					0 kg CO ₂
CO₂ Papierverbrauch 2012					1.009 kg CO₂

	Jahresverbrauch		Faktor*		Jahres- CO ₂ -Emission
Papier 2013					
• DIN A4 EVOLVE Office 80 g/m ² weißes Recycling-Papier mit Blauem Engel	(erfasst über Drucker-/Kopierzähler) 18.995 Blatt x 0,062 = 1.178 m ² x 0,08 = 95 kg	x	0,89	=	85 kg CO ₂
• Sonstige DIN A4 und Kleinformate (120 g/m ²)	ca. 5.000 Blatt x 0,062 = 310 m ² x 0,12 = 37 kg	x	1,06	=	39 kg CO ₂
• Zeitungen, Zeitschriften					
○ 5 Tageszeitungen	312 x 5 x max. 300 g = 468 kg	x	1,0	=	468 kg CO ₂
○ 4 Anzeigenzeitungen	104 x 4 x max. 300 g = 125 kg	x	1,0	=	125 kg CO ₂
○ 5 Wochenzeitschriften	52 x 5 x max. 400 g = 104 kg	x	2,0	=	208 kg CO ₂



Green Responsibility – Netzwerk für nachhaltige Kommunikation

<ul style="list-style-type: none"> ○ 7 Monatszeitschriften ○ diverse E-Paper 	12 x 7 x max. 400 g = 34 kg	x	2,0	=	68 kg CO ₂
					0 kg CO ₂
CO₂ Papierverbrauch 2013					993 kg CO₂

* Umrechnungsfaktoren bei Papier laut Initiative Pro Recyclingpapier. Bei Zeitungen ermittelte Carbon Trust für den Daily Mirror ca. 1 kg CO₂-Ausstoß pro kg. Dieser Wert wird hier auch bei deutschen Zeitungen aus Recyclingpapier und doppelt bei Zeitungen aus sonstigem Papier angesetzt.

Beim Papierverbrauch können wir als PR-Agentur nur bedingt auf Papier für Ausdrücke oder Zeitungen verzichten. Für interne Arbeiten drucken wir größtenteils über den Paper Saving Modus (2 Seiten auf einer Seite). Bei Zeitungs-Abonnements haben wir schon teilweise auf E-Paper umgestellt.

4) Historische Onlinenutzung – Internet und E-Mail

(Umrechnungsfaktor: www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf)

Down- und Uploads	Zeitraum	Datenvolumen* (Megabyte MB)		Faktor**		Jahres-CO ₂ -Emission
<ul style="list-style-type: none"> • Datenvolumen durch Down- und Uploads im Internet und durch E-Mails (Volumenangaben stellt Anbieter seit 2010 nicht mehr zur Verfügung, daher übernehmen wir für 2012 den Vorjahreswert zzgl. 10% und für 2013 zzgl. weiteren 10%) 	Summe 2009 / 2010 / 2011	= 530.754 pro Jahr				
	Summe 2012	= 583.829	x	0,00024	=	140 kg CO ₂
	Summe 2013	= 642.212	x	0,00024	=	154 kg CO ₂

* Datenvolumen bezieht sich hier auf den Verbrauch von zwei bzw. drei Firmen (Bürogemeinschaft mit gemeinsamem DSL-Anschluss). Eine Aufteilung pro Firma wird hier aus Gründen der Vereinfachung und Sicherheitskalkulation nicht vorgenommen.

** Faktor aus einer Studie von First Climate, wonach der Download einer 650 MB Datei ca. 0,155 kg CO₂-Emission verursacht, sofern keine regenerativen Energien zum Einsatz kommen.

Green Responsibility – Netzwerk für nachhaltige Kommunikation



	Max. Nutzung pro Jahr		Faktor*		Jahres-CO ₂ -Emission
Web-Nutzung und -Suchen					
• Nutzung des Webs generell	230 Tage x 8 Stunden x 60 min x 60 Sekunden = 6.624.00 Sekunden x 50 % x 8 Nutzer = 26.496.000 Sekunden im Web	x	0,000020	=	530 kg CO ₂
• Suchanfragen im Web	230 Tage x 8 Stunden x 10 Suchanfragen pro Stunde x 8 Nutzer = 147.200 Suchanfragen im Web	x	0,000200	=	31 kg CO ₂
CO ₂ Web-Nutzung und -Suchen					561 kg CO ₂

* Laut Studie von Wiesner-Gross (Harvard-University) verursacht der Besuch einer Internetseite im Schnitt 20 Milligramm CO₂-Emission pro Sekunde. Sicherheitshalber rechnen wir noch Suchanfragen hinzu, die laut New Scientist und Angaben von Google ca. 200 Milligramm CO₂-Emission verursachen.

	Jahres- CO ₂ -Emission
Down- und Uploads + Web-Nutzung und -Suchen	
Summe CO₂ Onlinenutzung 2012	701 kg CO₂
Summe CO₂ Onlinenutzung 2013	715 kg CO₂

Summen der historischen wesentlichen direkt zurechenbaren CO₂-Emissionen

	2009	2010 Start GR	2011	2012	2013	
0) Summe CO ₂ für Strom (2009 Strommix, seit 2010 Ökostrom)	4.039 kg CO ₂	219 kg CO ₂	225 kg CO ₂	215 kg CO ₂	197 kg CO ₂	
1) Summe CO ₂ für Heizung	5.510 kg CO ₂	6.890 kg CO ₂	6.653 kg CO ₂	6.534 kg CO ₂	6.252 kg CO ₂	
2) Summe CO ₂ für Mobilität	10.415 kg CO ₂	7.263 kg CO ₂	5.302 kg CO ₂	3.145 kg CO ₂	7.528 kg CO ₂	
3) Summe CO ₂ für Material (Papier)	1.049 kg CO ₂	1.031 kg CO ₂	1.032 kg CO ₂	1.009 kg CO ₂	993 kg CO ₂	
4) Summe CO ₂ für Online	822 kg CO ₂	757 kg CO ₂	688 kg CO ₂	701 kg CO ₂	715 kg CO ₂	
Zwischensumme CO₂	21.835 kg CO₂	16.160 kg CO₂	13.900 kg CO₂	11.604 kg CO₂	15.685 kg CO₂	
10% Sicherheitsaufschlag*	2.184 kg CO₂	1.616 kg CO₂	1.390 kg CO₂	1.160 kg CO₂	1.569 kg CO₂	
CO₂-Emissionen gesamt in kg	24.019 kg CO₂	17.776 kg CO₂	15.290 kg CO₂	12.764 kg CO₂	17.254 kg CO₂	
CO₂-Emissionen gesamt in Tonnen	24,0 t CO₂	17,8 t CO₂	15,3 t CO₂	12,8 t CO₂	17,3 t CO₂	
CO ₂ pro m ² Nutzfläche						
- bis Mitte 2012 bei 145 m ²	0,17 t CO ₂	0,12 t CO ₂	0,11 t CO ₂			
- ab Mitte 2012 bei 160 m ²				0,09 t CO ₂	0,11 t CO ₂	
CO ₂ pro Vollzeitkraft						
- 2009 / 2010 bei 9 Beschäftigten	2,67 t CO ₂	1,98 t CO ₂				
- seit 2011 bei 8 Beschäftigten			1,91 t CO ₂	1,60 t CO ₂	2,16 t CO ₂	
CO ₂ pro Agenturstunde (Mittelung) = kg CO ₂ / 220 Tage / 8 Stunden	13,6 kg CO ₂ /h	10,1kg CO ₂ /h	8,7 kg CO ₂ /h	7,3 kg CO ₂ /h	9,8 kg CO ₂ /h	

* Aus Sicherheitsgründen berechnen wir hier 10% CO₂-Emissionen mehr, als im vorliegenden Report erfasst sind. Damit decken wir eventuelle ungenaue Verbrauchsschätzungen oder noch nicht erfasste CO₂-Emissionen mit ab.

Kalkulation CO₂-Kompensation der 2012 und 2013 Werte durch Aufforstung

Eine CO₂-Kompensation kann durch Waldaufforstung mit Hilfe verschiedener Anbieter durchgeführt werden. Wir kompensieren unsere CO₂-Emissionen seit 2010 über den PrimaKlima-weltweit- e.V. Die Kompensation einer Tonne CO₂ kostet bei PrimaKlima 10 Euro, um Aufforstungen im Ausland als Voll-Finanzierung oder in Deutschland als Initial-Finanzierung zur Auslösung einer kostendeckenden Zahlung von Drittmitteln zu sichern. PrimaKlima ist im Mai 2010 vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen das DZI Spenden-Siegel zuerkannt worden. Auf seinen Internetseiten informiert der Verein weiterhin sehr ausführlich über seine Aktivitäten und gibt zahlreiche Informationen für Verbraucher und Unternehmen zum Thema CO₂.

Für denkBar ergeben sich folgende CO₂-Kompensationskosten:

Aufforstung CO₂-Kompensation für 2010	17,8 t CO ₂	x	100 m ²	=	1.780 m² Wald = 0,178 Hektar Wald
CO₂-Kompensationskosten für 2010 (Kompensationszahlung an PrimaKlima-weltweit e.V. erfolgte im Januar 2011)	17,8 t CO ₂	x	10 Euro	=	178 Euro
Aufforstung CO₂-Kompensation für 2011	15,3 t CO ₂	x	100 m ²	=	1.530 m² Wald = 0,153 Hektar Wald
CO₂-Kompensationskosten für 2011 (Kompensationszahlung an PrimaKlima-weltweit e.V. erfolgte im Januar 2012)	15,3 t CO ₂	x	10 Euro	=	153 Euro
Aufforstung CO₂-Kompensation für 2012					
<ul style="list-style-type: none"> 12,8 t CO₂ => 12,8 Klimazertifikate für 100% Kompensation und 12,8 x 20 m² neue Aufforstung PrimaKlima legt entsprechende Klimazertifikate aus bereits durchgeführten Aufforstungen still, die eine bereits geschehene Einbindung der entsprechenden Menge CO₂ mit besonderer Sicherheit belegen. Damit ist mit sofortiger Wirkung zu 100% ein Ausgleich der Emissionen bewirkt. Zusätzlich veranlasst PrimaKlima Aufforstungen, die innerhalb von 50 Jahren die entsprechende Menge mindestens ein weiteres Mal der Atmosphäre entziehen. Die Flächenberechnung richtet sich nach der Faustformel "1 Hektar (ha) Wald (= 10.000 m²) absorbiert im Durchschnitt seiner Wachstumsjahre 10 t CO₂ jährlich". 					
CO₂-Kompensationskosten für 2012 (Kompensationszahlung an PrimaKlima-weltweit e.V. erfolgte im August 2014)	12,8 t CO ₂	x	10 Euro	=	128 Euro

Green Responsibility – Netzwerk für nachhaltige Kommunikation

Aufforstung CO₂-Kompensation für 2013

- 17,3 t CO₂ => 17,3 Klimazertifikate für 100% Kompensation und 17,3 x 20 m² neue Aufforstung
 PrimaKlima legt entsprechende Klimazertifikate aus bereits durchgeführten Aufforstungen still, die eine bereits geschehene Einbindung der entsprechenden Menge CO₂ mit besonderer Sicherheit belegen. Damit ist mit sofortiger Wirkung zu 100% ein Ausgleich der Emissionen bewirkt. Zusätzlich veranlasst PrimaKlima Aufforstungen, die innerhalb von 50 Jahren die entsprechende Menge mindestens ein weiteres Mal der Atmosphäre entziehen. Die Flächenberechnung richtet sich nach der Faustformel "1 Hektar (ha) Wald (= 10.000 m²) absorbiert im Durchschnitt seiner Wachstumsjahre 10 t CO₂ jährlich".

CO₂-Kompensationskosten für 2013

(Kompensationszahlung an PrimaKlima-weltweit e.V. erfolgte im August 2014) 17,3 t CO₂ x 10 Euro = **173 Euro**

Zusammenfassung der Zählerstände:

Ableседatum	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013
Stromzähler	59.195 kWh	70.125 kWh	Zähleraustausch am 03.05.2011 bei 74.324 kWh Neuer Zählerstand 7.043 kWh	Abschlusszählerstand alte Adresse 01.07.2012 = 12.339 kWh Startzählerstand neue Adresse = 218 kWh Jahresabschlusszählerstand neue Adresse = 4.256 kWh
Restbestand des Heizmaterials (Heizöltank) bzw. Zählerstand	½ Tank -> ca. 1000 l	08.02.2010 + 2002 l 14.10.2010 + 1973 l 1/3 Tank -> ca. 670 l	27.01.2011 + 2383 l 10.11.2011 + 1775 l 1/3 Tank -> ca. 670 l	18.01.2011 + 2130 l 1/3 Tank alte Adresse -> ca. 670 l Neue Adresse: in 2013 kein Zähler vorhanden
Wasserzähler	617 m ³	722 m ³	817 m ³	Abschlusszählerstand alte Adresse 01.07.2012 = 859 m ³ Jahresabschlusszählerstand neue Adresse warm = 1 m ³ kalt = 42 m ³
km-Stand Dienstwagen	127.990 km	136.675 km	144.718 km	152.020 km
Zählerstand Kopierer/Drucker 1 (Ricoh Aficio SP 4210N) s/w	827	4.497	10.968	14.342
Zählerstand Kopierer/Drucker 2 (Ricoh Aficio MP C2050) s/w	3.893	18.996	36.457	54.197
farb	1.489	10.504	14.504	16.161



Ableседatum	01.01.2014
Stromzähler	11.813 kWh
Wärmezählerstand	41.514 kWh
Wasserzähler	warm = 2,5 m ³ kalt = 103,4 m ³
km-Stand Dienstwagen	alt bis Aug = 157.155 km neu seit Aug = 6.060 km
Zählerstand Kopierer/Drucker 1 (Ricoh Aficio SP 4210N) s/w	16.660
Zählerstand Kopierer/Drucker 2 (Ricoh Aficio MP C2050) s/w	69.210
farb	17.825



Selbstverpflichtung 2013 / 2014:

- A:** Wir verpflichten uns, die unter Aktion aufgeführten Maßnahmen einzuhalten und durchzuführen.
Insbesondere achten wir bei unserer Einkaufspolitik auf klimafreundliche Büro-/Werbematerialien und Bürogeräte.
- S:** Wir beziehen unseren Strom seit November 2009 zu 100% aus erneuerbaren Energien. Dadurch ersparen wir unserer Klima-Bilanz jährlich ca. 4 Tonnen CO₂-Emissionen und 5,5 g radioaktiven Abfall.
- K:** Insgesamt fielen in 2012 etwa 12,8 und in 2013 etwa 17,3 Tonnen CO₂-Emissionen durch Strom, Heizung, Mobilität, Materialverbrauch (Papier) und Onlinenutzung an. Im Vergleich zu 2011 ergibt sich im Mittel keine weitere CO₂ Einsparung. Die in 2013 deutlich gestiegenen Emissionen sind im Wesentlichen auf Flug-Dienstreisen zurückzuführen.

Die in 2012 und 2013 angefallenen CO₂-Emissionen (12,8 + 17,3 = 30,1 Tonnen) werden wir durch 30,1 Klimazertifikate zu 100 % kompensieren und durch weitere Aufforstung von 602 m² Wald auch zukünftig kompensieren, indem wir im August 2014 eine entsprechende Spende über 301 Euro an PrimaKlima-weltweit- e.V. geben. Die Spendenbescheinigung befindet sich am Ende dieses Reports, sobald uns diese vorliegt.

Weiterhin verpflichten wir uns, die in 2014 anfallenden, nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen durch Aufforstungsmaßnahmen im Folgejahr wieder zu kompensieren.

Bremen, 29.08.2014

Holger Post
denkBar – PR & Marketing GmbH

Green Responsibility – Netzwerk für nachhaltige Kommunikation



PRIMAKLIMA -weltweit- e.V.

PRIMAKLIMA -weltweit- e.V. • Steinhaus 1 • D-51429 Bergisch Gladbach

denkBar - PR & Marketing GmbH
z. Hd. Herrn Holger Post
Güntherstr. 13/15

28199 Bremen



Bergisch Gladbach, 19. September 2014

Sehr geehrter Herr Post,

Sie haben uns 301 € als Spende überwiesen. Unseren herzlichen Dank! Wir freuen uns sehr, dass Sie auf diese Weise erneut die Kompensation von CO₂-Emissionen vornehmen lassen. Damit wird – wenn Sie die Wirkung Ihrer Spende auf sich beziehen – Ihre CO₂-Bilanz (Emissionen einerseits, CO₂-Absorption andererseits) weiter verbessert*.

Ihr Betrag fließt mit anderen weiteren Spenden in die Finanzierung unseres aktuellen PRIMAKLIMA-Portfolios (vgl. Rückseite). Die Gesamtwirkung Ihrer Spende wird weit mehr als 30 Tonnen CO₂-Absorption bewirken.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Peter Hasenkamp
Vorsitzender

Anlage

- steuerliche Zuwendungsbescheinigung

*Da Ihnen (vermutlich) die Größenordnung Ihrer CO₂-Emissionen geläufig ist, können Sie auch die Wirkung Ihrer aktuellen Spende einordnen (entweder – bravo! – volle Klimaneutralität oder nur – auch lobenswert – Teil-Neutralität oder aber – sehr vorbildlich – mehr CO₂ – Kompensation als CO₂-Emission, also „carbon positive“!).

Steinhaus 1 • D-51429 Bergisch Gladbach • Tel. 02204/508 940-0 • Fax 0204/508 940-9 • Vorsitzender: Dr. rer. silv. h.c. K. P. Hasenkamp, Dipl.-Volkswirt
E-Mail: info@primaklima.org • Internet-Seite: www.primaklima.org • Stadtparkasse Düsseldorf (BLZ 300 501 10) Konto 17 063 413
IBAN: DE74 3005 0110 0017 0634 13, BIC: DISSDE33HAN, Gläubiger-ID: DE7ZZZ00000470986
PRIMAKLIMA - weltweit- e.V. ist als gemeinnützig anerkannt • VR 7624 Amtsgericht Düsseldorf • Spenden sind steuerlich abzugsfähig
Geschäftsführung: Dr. forest Henriette Lachenil, M.Sc., Sebastian Rabe, Diplom-Forstwirt, Forstassessor

PRIMAKLIMA -weltweit- e.V.

PRIMAKLIMA -weltweit- e.V. • Steinhaus 1 • D-51429 Bergisch Gladbach

denkBar - PR & Marketing GmbH
z. Hd. Herrn Holger Post
Güntherstr. 13/15

28199 Bremen



Bestätigung über Geldzuwendung

im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Name und Anschrift des Zuwendenden:

denkBar - PR & Marketing GmbH, Güntherstr. 13/15, 28199 Bremen

Betrag der Zuwendung in Ziffern / in Buchstaben / Tag der Zuwendung:
301,00 € / dreihunderteins Euro / 29. August 2014

Es handelt sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen: Ja Nein

Wir sind wegen Förderung des Umweltschutzes nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Mitte, Steuernummer 133/5909/0322 vom 05.02.2014 für den letzten Veranlagungszeitraum 2012 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Umweltschutzes verwendet wird.

Bergisch Gladbach, den 19. September 2014

PRIMAKLIMA - weltweit- e.V.

Karl Peter Hasenkamp
Vorsitzender

Hinweis: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsgemäßen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).

Steinhaus 1 • D-51429 Bergisch Gladbach • Tel. 02204/508 940-0 • Fax 0204/508 940-9 • Vorsitzender: Dr. rer. silv. h.c. K. P. Hasenkamp, Dipl.-Volkswirt
E-Mail: info@primaklima.org • Internet-Seite: www.primaklima.org • Stadtparkasse Düsseldorf (BLZ 300 501 10) Konto 17 063 413
IBAN: DE74 3005 0110 0017 0634 13, BIC: DISSDE33HAN, Gläubiger-ID: DE7ZZZ00000470986
PRIMAKLIMA - weltweit- e.V. ist als gemeinnützig anerkannt • VR 7624 Amtsgericht Düsseldorf • Spenden sind steuerlich abzugsfähig
Geschäftsführung: Dr. forest Henriette Lachenil, M.Sc., Sebastian Rabe, Diplom-Forstwirt, Forstassessor